

Der Magistrat

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0253/2021**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 10.08.2021

Amt: Hochbauamt
 Aktenzeichen/Telefon: 65.2.3-HK/RM - Nst.: 1423
 Verfasser/-in: Herr Kocal

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Entscheidung
Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur		Beratung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Energetische Sanierung, Modernisierung und Erweiterung der Käthe-Kollwitz-Schule, Spitzwegring 131, 35396 Gießen; KIP II Programm, 1. Bauabschnitt;
hier: Projektantrag;
- Antrag des Magistrats vom 10.08.2021 -

Antrag:

„Der energetischen Sanierung, Modernisierung und Erweiterung des 1. Bauabschnitts der Käthe-Kollwitz-Schule gemäß der unten genannten Begründung wird zugestimmt. Die Umsetzung erfolgt durch eine zeitgemäße energetische Sanierung sowie einer - auf Grundlage der in der so genannten Planungsphase Null entwickelten pädagogische Konzeption einschließlich eines Raumfunktionskonzeptes - Erweiterung und Umstrukturierung der Einzelklassengebäude E, F und G, unter Beachtung der Förderrichtlinien des Kommunalen Investitionsprogramms des Bundes, KIP II.“

Begründung:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (STV/0889/2017) vom 21.12.2017 hat die Stadt Gießen Maßnahmen im Rahmen der Inanspruchnahme der Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes Hessen und des Bundes beschlossen, darunter auch die Sanierung und Modernisierung eines 1. Bauabschnitts der Käthe-Kollwitz-Schule.

Im Schuljahr 2017/18 wurde an der Käthe-Kollwitz-Schule die so genannte Planungsphase Null durchgeführt, daran schloss sich 2019 ein nichtoffener hochbaulicher Realisierungswettbewerb an. Anfang 2020 begann die konkrete Planung.

Der Standort der Käthe-Kollwitz-Schule besteht derzeit aus 4 einzelnen Klassengebäuden, einem Vorklassengebäude, einer Turnhalle mit angrenzender Verwaltung, einem Sanitärgebäude sowie einem Hausmeisterhaus.

Die 1968 eingeweihte Grundschule entspricht heute nicht mehr den aktuellen energetischen und pädagogischen Ansprüchen sowie dem Bedarf einer ganztägig arbeitenden Schule.

In der derzeitigen zwei- bis dreizügigen Grundschule werden momentan ca. 215 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 sowie einer Vorschulklasse unterrichtet. Aufgrund der prognostizierten Anzahl an Kindern soll die Schule zukünftig komplett dreizügig, temporär vierzügig, und für ca. 300 Schülerinnen und Schülern ausgebaut werden.

Die Käthe-Kollwitz-Schule soll einerseits energetisch saniert, andererseits ein neues pädagogisches sowie gestalterisches Gesamtkonzept mit einer neuen Eingangssituation als „Herz der Schule“ erhalten. Zusätzlich sollen die einzelnen Jahrgänge in einzelnen Clustern untergebracht werden.

Die Gesamtaufgabe umfasst im Weiteren die Konzipierung von Klassen- und Fachräumen, Nebenräumen und Funktionsflächen sowie Aula, einem Speiseraum, Küche, Lager- und Nebenräumen.

Die Bauausführung wird im laufenden Betrieb stattfinden, als Interimslösung ist in Teilbereichen Klassenraumcontainer sowie Sanitärcontainer vorgesehen.

Die Gesamtmaßnahme für die energetische Sanierung, Modernisierung und Erweiterung der Käthe-Kollwitz-Schule (KKS) soll in mehreren Planungs- und Bauabschnitten erfolgen.

Der 1. Bauabschnitt dieser Maßnahme (Sanierung Modernisierung und Erweiterung von 3 Klassengebäuden) wird über das Kommunalinvestitionsprogramm - KIP II bezuschusst.

Dabei werden die Einzelklassengebäude energetisch saniert, nach dem aktuellen Bedarf umstrukturiert und in Teilbereichen durch kleine Erweiterungsbauten ergänzt, die aufgrund von neuen pädagogischen Anforderungen erforderlich sind. In diesen sind u.a. neue und notwendige Funktionen wie Differenzierungsflächen, Teamräume, Garderobenschleusen, Aufzüge, Ruhebereiche vorgesehen.

Das energetische Konzept erfüllt die Anforderungen gemäß des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Darüber hinaus wird der KfW 55 Standard erreicht.

Die Bestandsgebäude werden bis auf den Betonkern zurückgebaut. Die Betonaußenwände werden betonsaniert, die Betonrippendecken der Klassenräume brandschutztechnisch und tragkonstruktiv mit Leichtputz ertüchtigt. Die Betonaußenwände erhalten 16 cm Mineralwoll-Dämmung und eine Vorhangfassade aus Glasfaserbeton.

Die Neubauanteile werden als Holzrahmenbau mit Holzbalkendecken auf einer Stahlbetonbodenplatte ausgeführt. Der Neubau erhält ebenfalls eine Mineralwolledämmung sowie eine Holzvorhangfassade. Die Klassenräume werden mit dezentralen Lüftungsgeräten ausgestattet. Die Beleuchtung erfolgt über LED's.

Das beauftragte Planungsteam aus Architekten und Fachplanern hat bereits ein Gesamtkonzept für die Grundschule erarbeitet. Darüber hinaus sind nun die Entwurfsplanung sowie Genehmigungsplanung für den 1. Bauabschnitt abgeschlossen.

Die vertiefte Kostenschätzung für das Gesamtprojekt der Schule einschließlich Außenanlagen umfasst derzeit einen Gesamtausgabebedarf von ca. 21,3 Mio. € brutto, allerdings werden für einzelne Abschnitte aktuell noch Alternativen beraten. In Abhängigkeit von zukünftigen Finanzierungsmöglichkeiten, unter anderem neuen Förderprogrammen, soll das Gesamtkonzept für die Grundschule perspektivisch in weiteren Bauabschnitten realisiert werden.

Die Kostenberechnung für den 1. Bauabschnitt nach Abschluss der Genehmigungsplanung beläuft sich auf ca. 8,6 Mio. € brutto. Die vorgesehene Förderung aus dem kommunalen Investitionsprogramm II beträgt 4 Mio. € brutto. Der 1. Bauabschnitt soll unmittelbar umgesetzt werden, um die Fördersumme von 4 Mio. € auszuschöpfen. Ca. 1,1 Mio. € der geförderten Mittel sind im Mittelabfluss, ca. 2,8 Mio. € wurden vorgebucht. Die geförderten Mittel sind bereits vorgebucht und teilweise im Mittelabfluss.

Im Einzelnen setzen sich die Kostenberechnung des Architekturbüros vom 25.03.2021 für den 1. Bauabschnitt folgendermaßen zusammen:

KG 200	Herrichten und Erschließen	74.791,50 €
KG 300	Bauwerk – Baukonstruktion:	3.498.806,85 €
KG 300	Interimslösung Klassencontainer:	767.109,70 €
KG 400	Technische Anlagen:	2.027.386,34 €
KG 500	Außenanlagen und Freiflächen:	110.149,97 €
KG 600	Ausstattung:	267.750,00 €
KG 700	27% Baunebenkosten:	<u>1.821.418,47 €</u>
Gesamtkosten brutto:		8.567.412,83 €

Die Finanzierung soll wie folgt vorgesehen werden. Dabei wird auch der Digitalpakt genutzt:

652018201	KIP II	4.000.000,00 €
652013001	2021, VE für 2021: 3.5 Mio. € fällig in 2022 + 23	3.500.000,00 €
652013001	2022	3.000.000,00 €
652013001	2023	500.000,00 €

652013001 2024

1.500.000,00 €

9.000.000,00 €

Anlagen:

1. Baubeschreibung
2. Planung
3. Kostenberechnung 2021
4. Freiflächenplan
5. Folgekostenberechnung
6. Auslobung aus dem Realisierungswettbewerb 2019

E i b e l s h ä u s e r (Stadträtin)

Beschluss des Magistrats vom ____ . ____ . ____

Nr. der Niederschrift _____ TOP _____

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

Unterschrift